

Vom 9. Dezember 2005

Inhaltsverzeichnis

A) Handlungskompetenzen

- 1 Fachkompetenzen / Leitziele, Richtziele und Leistungsziele
- 2 Methodenkompetenzen
- 3 Sozial- und Selbstkompetenzen

B) Lektionentafel der Berufsfachschule

C) Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse

D) Qualifikationsverfahren

E) Genehmigung und Inkrafttreten

Anhang:

Verzeichnis der Unterlagen zur Umsetzung der beruflichen Grundbildung

¹ Zur Vereinfachung der Schreibweise wird im folgenden Text nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist darin enthalten.

A Handlungskompetenzen

1 Fachkompetenz

Die **Fachkompetenzen** befähigen die Seilbahnerinnen und Seilbahner, fachliche Aufgaben und Probleme im Berufsfeld eigenständig und kompetent zu lösen sowie den wechselnden Anforderungen im Beruf gerecht zu werden und diese zu bewältigen.

1.1 Leit-, Richt- und Leistungsziele konkretisieren die bei Bildungsende erworbenen Fachkompetenzen. Mit den Leitzielen werden in allgemeiner Form die Themengebiete der Ausbildung beschrieben und begründet, warum diese für Seilbahnerinnen und Seilbahner wichtig sind. Richtziele konkretisieren die Leitziele und beschreiben Einstellungen, Haltungen oder übergeordnete Verhaltenseigenschaften. Mit den Leistungszielen wiederum werden die Richtziele in konkretes Verhalten übersetzt, das die Lernenden in bestimmten Situationen zeigen sollen. Leit- und Richtziele gelten für alle drei Lernorte, die Leistungsziele sind spezifisch für die Berufsfachschule, den Lehrbetrieb und den überbetrieblichen Kurs ausdifferenziert.

1.2 Mit den Fachkompetenzen, wie sie in den Bildungszielen formuliert sind, werden ebenso Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gefördert. Die Lernenden erreichen die Handlungsfähigkeit für das Berufsprofil gemäss Art. 1. Sie werden auf das lebenslange Lernen vorbereitet und in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert.

1.3 In der Ausbildung zur Seilbahnerin oder zum Seilbahner werden die folgenden Fachkompetenzen in der Form von Leit-, Richt- und Leistungsziele gefördert.

Leitziele, Richtziele und Leistungsziele für alle drei Lernorte²

<p>1.1 Leitziel Bahnbetrieb</p> <p>Seilbahner beherrschen den Fahrbetrieb und die Arbeitsprozesse auf ihrer Bahn gemäss den Verordnungen und den Betriebsanleitungen der Hersteller in allen Situationen. Um den Betrieb der Bahn sicherzustellen, sind Kenntnisse der Vorschriften, der Arbeitssicherheit und Meteorologie unumgänglich. Seilbahner steuern die Anlage, überwachen diese pflichtbewusst, erkennen ausserordentliche Betriebszustände und sind fähig, auf diese fach- und kundengerecht zu reagieren. Sie treten sicher auf und arbeiten in Teams kooperativ zusammen.</p>
<p>1.1.1 Richtziel</p> <p>Seilbahner beschreiben den Aufbau, die verschiedenen Arbeitsprozesse und die Aufgaben in der Seilbahn und sind fähig, diese zu erklären und verantwortungsvoll im Interesse des Betriebes und im Dienste der Kunden zu erledigen.</p>

Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
1.1.1.1 Seilbahner beschreiben unterschiedliche Arten von Seilbahnbetrieben und deren Organisation (K2)	1.1.1.1 Ich bin fähig, einem Kunden die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Stärken meines Lehrbetriebes anhand von Beispielen aufzuzeigen (K2)	
1.1.1.2 Seilbahner verstehen ihre Tätigkeiten und die Funktion der einzelnen Abteilungen als Teil eines arbeitsteiligen Prozesses und sind fähig, deren Bedeutung für die vor- und nachgelagerten Stellen zu beschreiben (K2)	1.1.1.2 Ich zeige die Abhängigkeit meiner Tätigkeiten von vor- und nachgelagerten Stellen anhand von Beispielen auf und beschreibe die wichtigsten Schnittstellen (K2)	
1.1.1.3 Seilbahner sind in der Lage, das Wetter und dessen Entwicklung zu beschreiben und Gefahren für den Bahnbetrieb wie auch die eigene Arbeit abzuleiten. Sie sind fähig, Wetterkarten und meteorologische Erkenntnisse zu nutzen (K3)	1.1.1.3 Ich bin fähig, das Wetter und dessen Entwicklung zu erfassen und Gefahren für den Bahnbetrieb wie auch die eigene Arbeit abzuleiten. Ich begründe Wettertrends und nutze Wetterkarten und meteorologische Erkenntnisse für meine Arbeit (K3)	
1.1.1.4 Seilbahner beschreiben die Faktoren der Lawinenbildung	1.1.1.4 Ich bin in der Lage, die Faktoren einfacher Lawinenbildung	

² Wenn die Berufsfachschule als erste Spalte genannt wird, heisst dies **keineswegs**, dass sie der wichtigste Lernort ist. Sie fördert und entwickelt die Grundlagen für die beruflich-praktische Kompetenz im Betrieb und im Berufsfeld. Der Betrieb ist der zentrale Lernort, der schliesslich wiederum durch die überbetrieblichen Kurse ergänzt wird.

und sind fähig, mögliche Szenarien zu beschreiben und das Lawinenbulletin zu interpretieren (K4)	gen zu erläutern, eine Lawinenkarte zu beschreiben, das Lawinenbulletin mit Bezug auf meine Region zu interpretieren und typische Gefahren abzuschätzen. Ich bin fähig, die Zusammenhänge einem Kunden zu erklären (K5)	
--	---	--

Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen

Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.3 Kommunikationsfähigkeit
- 3.5 Teamfähigkeit

1.1.2 Richtziel

Seilbahner verstehen die Grundsätze und Regelungen von Arbeitssicherheit, Brandschutz, Gesundheits- und Umweltschutz und erkennen deren Bedeutung für die eigene Arbeit wie auch für Seilbahnbetriebe.

Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
1.1.2.1 Seilbahner erkennen die Bedeutung der wesentlichen Regelungen des Unfallversicherungsgesetzes und der Branchenempfehlungen zur Arbeitssicherheit, zum Brandschutz und zum Gesundheitsschutz (K2)	1.1.2.1 Ich bin in der Lage, anhand von konkreten Massnahmen die Regelungen zur Arbeitssicherheit, zum Brandschutz und zum Gesundheitsschutz aufzuzeigen und deren Wirkungen zu erklären (K2)	1.1.2.1 Seilbahner sind fähig, anhand von konkreten Massnahmen die Regelungen zur Arbeitssicherheit, zum Brandschutz und zum Gesundheitsschutz aufzuzeigen und deren Wirkungen zu erklären (K2)
1.1.2.2 Seilbahner beschreiben die Ursachen und Risiken typischer Unfallsituationen und sind fähig, die Folgen für die Mitarbeiter und Kunden aufzuzeigen (K2)	1.1.2.2 Ich bin fähig, potenzielle Ursachen und Folgen von Unfällen in meinem Lehrbetrieb aufzuzeigen und erkläre diese beim Einführen und Anlehen von neuen Mitarbeitern. Ich beachte beim Planen und Durchführen meiner Arbeitsprozesse die vorgegebenen Regeln und setze geeignete Massnahmen für die Unfallverhütung um (K3)	1.1.2.2 Seilbahner zeigen potenzielle Ursachen und Folgen von Unfällen im üK auf. Sie beachten beim Planen und Durchführen ihrer Arbeitsprozesse die vorgegebenen Regeln und setzen geeignete Vorkehrungen für die Unfallverhütung um (K3)
1.1.2.3 Seilbahner erkennen die Bedeutung der Gesundheitsvorsorge und erkennen den Wert von Gesundheitsschutzmassnahmen für das eigene Wohlbefinden (K2)	1.1.2.3 Ich zeige Problemfelder und Handlungssituationen auf, welche die Gesundheit gefährden und erläutere Massnahmen zum Schutz der Gesundheit, beschreibe deren Wirkung und setze diese fachgerecht um (K3)	1.1.2.3 Seilbahner zeigen Problemfelder und Handlungssituationen im üK auf, welche die Gesundheit gefährden und setzen Massnahmen zum Schutz der eigenen Gesundheit fachgerecht um (K3)

<p>1.1.2.4 Seilbahner beschreiben die Ursachen von Bränden, erkennen die Bedeutung von Brandschutzmassnahmen und zeigen deren Anwendung für unterschiedliche Situationen auf (K2)</p>	<p>1.1.2.4 Ich zeige die möglichen Gefahren und Ursachen auf, die zu Bränden in meinem Betrieb führen können und lege Massnahmen zur Verhinderung von Bränden dar, welche ich in meinen Arbeitsprozessen konsequent und vorschriftgemäss umsetze (K3)</p>	<p>1.1.2.4 Seilbahner erläutern die möglichen Gefahren und Ursachen, die zu Bränden im üK führen können und setzen präventive Massnahmen konsequent um (K3)</p>
<p>1.1.2.5 Seilbahner erklären die Ziele und Leitideen unterschiedlicher Verhaltensregeln im Brandfall und zeigen deren Wirkungen auf (K2)</p>	<p>1.1.2.5 Ich bin fähig, Mitarbeitern die Ideen und Ziele der verschiedenen Brandschutzmassnahmen aufzuzeigen (K2)</p> <p>Ich bin in der Lage, Kunden und Mitarbeitern anhand von einfachen Checklisten überzeugend und klar die Verhaltensregeln im Brandfall aufzuzeigen und zu begründen (K5)</p>	<p>1.1.2.5 Seilbahner sind fähig, die Instrumente und Massnahmen der Löschtechnik bei simulierten Bränden fachgerecht einzusetzen und deren Möglichkeiten und Grenzen aufzuzeigen (K3)</p>

Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen

Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.8 Ökologisches Bewusstsein

1.1.3 Richtziel

Seilbahner sind bereit, die Anliegen der Vorgesetzten adressatengerecht umzusetzen, eigene Stärken zu erkennen und Schwächen gerade in Konfliktsituationen gezielt zu verbessern.

Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
1.1.3.1 Seilbahner sind in der Lage, Bedürfnisse der Vorgesetzten adressatengerecht zu erkennen und zu beschreiben (K2)	1.1.3.1 Ich bin fähig, Wünsche meines Vorgesetzten sach- und adressatengerecht zu beschreiben und mich entsprechend zu verhalten (K3)	
1.1.3.2 Seilbahner sind fähig, die Bedeutung des persönlichen Auftretens zu erklären und dessen Auswirkungen auf die Vorgesetzten und Mitarbeiter anhand von Beispielen zu beschreiben (K2)	1.1.3.2 Ich bin mir der Bedeutung meines Auftretens gegenüber meinen Vorgesetzten und Mitarbeitern bewusst und bin fähig, mein Verhalten realistisch einzuschätzen und laufend selbstkritisch zu verbessern (K3)	
1.1.3.3 Seilbahner beschreiben die Bedeutung der Körperpflege, der Kleidung, der Sprache und der Gestik für ihren Auftritt (K2)	1.1.3.3 Ich bin fähig, meine Körperpflege, meinen Schmuck und meine Kleidung, meine Sprache sowie meine Gestik gemäss den Zielen meines Lehrbetriebes auszurichten und mich gemäss den Regeln des Lehrbetriebes zu verhalten (K3)	
1.1.3.4 Seilbahner beschreiben die Bedeutung und Aspekte des selbstsicheren und selbstkritischen Auftretens und legen wichtige Grundsätze und Verhaltensregeln fest (K2)	1.1.3.4 Ich zeige Situationen auf, in denen selbstsicheres oder selbstkritisches Auftreten von Bedeutung ist und lege wichtige Grundsätze und Verhaltensregeln fest (K2)	

<p>1.1.3.5 Seilbahner erklären die Ursachen und Arten von einfachen Kommunikationsproblemen sowie Konflikten und sind fähig, diese anhand von typischen Beispielen zu beschreiben (K2)</p>	<p>1.1.3.5 Ich erkläre die unterschiedlichen Konflikte und Missverständnisse in der Kommunikation in meinem Lehrbetrieb und wende die Regeln zur Lösung von Konflikten an (K3)</p>	
--	--	--

Methodenkompetenzen

- 2.3 Lernstrategien

Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.2 Flexibilität und lebenslanges Lernen
- 3.3 Kommunikationsfähigkeit
- 3.4 Konfliktfähigkeit
- 3.5 Teamfähigkeit
- 3.6 Umgangsformen

1.1.4 Richtziel

Seilbahner sind fähig, die Merkmale, Besonderheiten und die Funktionsweise von mechanischen Systemen in Seilbahnanlagen zu erklären, deren reibungsloses Funktionieren sicherzustellen und sie fachgerecht zu bedienen.

Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
1.1.4.1 Seilbahner sind fähig, die allgemeinen Merkmale, die technischen Spezifika und die Funktionsweise der Kabinen für unterschiedliche Seilbahnen aufzuzeigen und deren technische Daten zu erläutern (K2)	1.1.4.1 Ich erkläre einem Kunden die Besonderheiten, die technischen Spezifika und die Funktionsweise der Kabinen für unsere Seilbahn. Ich bin fähig, alle Funktionen fachgerecht zu bedienen und kleine Funktionsstörungen zu beheben (K3)	1.1.4.1 Seilbahner erklären die Besonderheiten, die technischen Spezifika und die Funktionsweise einer typischen Seilbahnkabine. Sie sind fähig, alle Funktionen fachgerecht zu bedienen und einfache Funktionsstörungen zu beheben (K3)
1.1.4.2 Seilbahner erklären die Besonderheiten und technischen Daten der gängigen Türsysteme, zeigen deren einwandfreie Funktionsweise und charakterisieren die wichtigsten Störungen (K2)	1.1.4.2 Ich beschreibe die Besonderheiten, die Funktionsweise und technischen Daten unseres Türsystems. Ich bin fähig, alle Funktionen fachgerecht zu bedienen und kleine Funktionsstörungen zu beheben (K3)	1.1.4.2 Seilbahner erklären die Besonderheiten, die Funktionsweise und technischen Daten verschiedener Türsysteme. Sie sind fähig, alle Funktionen fachgerecht zu bedienen und Funktionsstörungen zu beheben (K3)
1.1.4.3 Seilbahner beschreiben die technischen Anforderungen, die Merkmale und die Funktionsweise von Bremssystemen und zeigen die technischen Daten auf (K2)	1.1.4.3 Ich erläutere die technischen Anforderungen und die Funktionsweise der Bremssysteme und zeige die technischen Daten differenziert auf (K2)	1.1.4.3 Seilbahner erläutern die technischen Anforderungen und die Funktionsweise der Bremssysteme anhand eines Modells und zeigen die technischen Daten differenziert auf (K2)
1.1.4.4 Seilbahner sind fähig, die Merkmale von Gehängen und Laufwerken zu beschreiben und deren Funktionsweise aufzuzeigen (K2)	1.1.4.4 Ich zeige die Merkmale und Funktionsweise von Gehängen und Laufwerken auf und stelle deren Funktionieren sicher (K3)	1.1.4.4 Seilbahner sind fähig, den Aufbau und die Funktionen von Gehängen und Laufwerken zu erklären und gängige Funktionsstörungen weiterzuleiten (K3)

1.1.4.5 Seilbahner erläutern die Typen, den Aufbau und die Funktionen von Klemmen und zeigen deren fachgerechte Einsatzmöglichkeiten auf (K2)	1.1.4.5 Ich bin fähig, fachgerecht Klemmen zu montieren und deren Funktionieren sicherzustellen (K3)	1.1.4.5 Seilbahner sind in der Lage, fachgerecht Klemmen zu montieren, typische Funktionsstörungen zu erkennen und Störungen weiterzuleiten (K4)
1.1.4.6 Seilbahner erläutern den Aufbau, die Besonderheiten und die Funktionsweise von Einstiegseinrichtungen und beschreiben die technischen Details (K2)	1.1.4.6 Ich zeige die technischen Details, die Besonderheiten und die Funktionsweise der Einstiegseinrichtungen auf und Sorge dafür, dass sie funktionieren. Kleine Funktionsstörungen behebe ich pflichtbewusst (K3)	1.1.4.6 Seilbahner zeigen die technischen Details, die Besonderheiten und die Funktionsweise unterschiedlicher Einstiegseinrichtungen auf, bestimmen Funktionsstörungen und beheben diese (K3)
1.1.4.7 Seilbahner sind in der Lage, die Merkmale, den Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten unterschiedlicher Seilbahnstützen und Stützenausrüstungen zu beschreiben (K2)	1.1.4.7 Ich erläutere die Merkmale, den Aufbau und die technischen Details der Seilbahnstützen und Stützenausrüstungen. Ich bin fähig, die Funktionstüchtigkeit der Stützenausrüstungen sicherzustellen (K3)	1.1.4.7 Seilbahner erläutern die Besonderheiten, den Aufbau und die technischen Details verschiedener Seilbahnstützen und zeigen die Funktionen von Stützenausrüstungen auf (K2)
1.1.4.8 Seilbahner beschreiben die gängigen Antriebsmaschinen und Getriebetypen (K2)	1.1.4.8 Ich bin fähig, die Kraftübertragung unserer Antriebsmaschine auf die Seile zu erklären und die technischen Besonderheiten mit aussagekräftigen Daten zu illustrieren (K2)	1.1.4.8 Seilbahner beschreiben die Kraftübertragung von Antriebsmaschinen auf die Seile und illustrieren die technischen Besonderheiten mit aussagekräftigen Daten und Beispielen (K2)
1.1.4.9 Seilbahner erläutern den Aufbau und die Funktionsweise von Bremsen und zeigen die fachgerechte Funktion der Bremshydraulik differenziert auf (K2)	1.1.4.9 Ich bin fähig, die Funktionsweise der Bremsen zu erläutern und diese sachgerecht und durchdacht einzusetzen (K3)	1.1.4.9 Seilbahner analysieren die Funktionsfähigkeit von Bremsen und sind fähig, typische Funktionsstörungen zu erkennen und zu beheben (K4)

1.1.4.10 Seilbahner sind fähig, Bauarten, Eigenschaften und Wirkungsweisen der gängigen Kupplungen zu erläutern (K2)	1.1.4.10 Ich bin fähig, die einwandfreie Funktion der eingesetzten Kupplungen zu erläutern, Funktionsstörungen zu erkennen und meinem Vorgesetzten zu melden (K3)	1.1.4.10 Seilbahner sind fähig, den Aufbau und die einwandfreie Funktion der gängigen Kupplungen anhand von Modellen zu beschreiben und Funktionsstörungen zu beheben (K3)
1.1.4.11 Seilbahner beschreiben Bauarten, Funktion und Verwendungszweck unterschiedlicher Dichtungen und sind fähig, das Vorgehen beim Ein- und Ausbauen zu erläutern (K2)	1.1.4.11 Ich prüfe die Funktionstüchtigkeit und den Zustand der Dichtungen und stelle deren Unterhalt sicher (K4)	1.1.4.11 Seilbahner sind fähig, die Funktionsfähigkeit von Dichtungen und Gelenkwellen zu analysieren und diese fachgerecht ein- und auszubauen (K4)
1.1.4.12 Seilbahner zeigen mögliche Ursachen von Stromausfällen auf und erklären Ziele, Leitideen und Wirkungen unterschiedlicher Verhaltensregeln bei Stromausfällen (K2)	1.1.4.12 Ich zeige anhand von Beispielen und typischen Situationen mögliche Ursachen und Folgen von Stromausfällen auf und erläutere die Massnahmen zu deren Behebung. Ich setze die betrieblichen Verhaltensregeln pflichtbewusst um (K3)	1.1.4.12 Seilbahner zeigen mögliche Ursachen von Stromausfällen auf und zeigen Ziele, Leitideen und Wirkungen unterschiedlicher Verhaltensregeln bei Stromausfällen und setzen diese um (K3)
	1.1.4.13 Ich erläutere den Aufbau und die Funktionsweise des Notantriebes, zeige die fachgerechte Funktion des Notantriebes auf und wende diese an (K3)	1.1.4.13 Seilbahner erläutern den Aufbau und die Funktionsweise des Notantriebes und sind fähig, die fachgerechte Funktion des Notantriebes aufzuzeigen und anzuwenden (K3)

Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Systematisches Denken
- 2.3 Lernstrategien

Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.3 Kommunikationsfähigkeit

1.2 Leitziel Seilbahntechnik

Seilbahnen sind technisch anspruchsvolle Anlagen, die aus technisch komplexen Systemen und Komponenten bestehen. Seilbahner sind fähig, den Aufbau und die Funktionsweise der verschiedenen Bahnsysteme und ihrer Komponenten zu beschreiben und zu bedienen sowie die Messtechniken und Sicherheitssysteme fachgerecht einzusetzen.

1.2.1 Richtziel

Seilbahner sind fähig, die Bedeutung, Besonderheiten und Funktionen unterschiedlicher Bahnsysteme und Stationseinrichtungen zu erläutern und diese fach- und kundengerecht zu bedienen.

Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
1.2.1.1 Seilbahner beschreiben Bahnsysteme mit den korrekten Fachbegriffen und zeigen die Bedeutung der einzelnen Komponenten auf (K2)	1.2.1.1 Ich erkläre einem Aussenstehenden unser Bahnsystem mit geeigneten Darstellungen, zeige die Bedeutung der einzelnen Komponenten auf und illustriere deren Zusammenwirken anhand von Beispielen und Daten (K2)	1.2.1.1 Seilbahner beschreiben den Aufbau und die Funktion der Komponenten eines Bahnsystems, erläutern deren Zusammenwirken und illustrieren dies anhand von Daten (K2)
1.2.1.2 Seilbahner charakterisieren die Merkmale, den Aufbau, die Funktion von Pendel-, Standseil-, Umlauf- und Spezialbahnen sowie Skiliften (K2)		1.2.1.2 Seilbahner beschreiben einem Nichtfachmann die Merkmale, den Aufbau und die Funktion von Pendel-, Standseil-, Umlauf- und Spezialbahnen sowie Skiliften (K2)
1.2.1.3 Seilbahner beschreiben den Aufbau der Stationseinrichtung von Umlauf-, Pendel- und Standseilbahnen und zeigen die unterschiedlichen Anordnungen auf (K2)	1.2.1.2 Ich erkläre unsere Stationseinrichtung einem Aussenstehenden mit geeigneten Darstellungen und zeige die Bedeutung, Funktionen und das Zusammenwirken der einzelnen Komponenten auf (K2)	

Methodenkompetenzen

- 2.2 Systematisches Denken

Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.3 Kommunikationsfähigkeit

1.2.2 Richtziel

Seilbahner sind fähig, die Ziele, den Aufbau und die Funktionsweise elektrischer Messinstrumente und elektrischen Maschinen und Geräte zu erläutern und diese im Seilbahnbetrieb funktionsgerecht einzusetzen.

Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
1.2.2.1 Seilbahner zeigen die Ziele, den Aufbau, die Funktionsweise und die Einsatzmöglichkeiten der gebräuchlichsten Messgeräte auf und beschreiben deren Messgenauigkeit (K2)		
1.2.2.2 Seilbahner sind fähig, die Merkmale und Funktionen einfacher elektronischer Bauteile zu erklären und geeignete Massnahmen beim Nichtfunktionieren aufzuzeigen (K2)	1.2.2.1 Ich bin fähig, einfache Störungen dieser Bauteile zu beheben und einfachere Bauteile auszuwechseln (K3)	1.2.2.1 Seilbahner sind fähig, einfache Störungen elektrischer und elektronischer Bauteile zu lokalisieren und zu beheben (K3)
1.2.2.3 Seilbahner erklären den Aufbau, die Arten und die Funktionsweise von Beleuchtungsanlagen und zeigen die Vorgehensweise der Einstellung und Wartung auf (K2)	1.2.2.2 Ich bin fähig, Beleuchtungsanlagen einzustellen, zu warten und ihre Funktionen sicherzustellen (K3)	

Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen

Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln

1.2.3 Richtziel

Seilbahner beschreiben den Aufbau und die Funktionsweise der elektrischen Seilbahnausrüstungen und -steuerungen und sind fähig, diese sachgerecht und einwandfrei zu bedienen sowie kleine Störungen fachgerecht zu beheben.

Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
1.2.3.1 Seilbahner beschreiben die Arten, Ziele und Mechanismen der Seilüberwachung und erläutern die Möglichkeiten und Grenzen des Überspannungsschutzes bzw. der Überspannungs-Einkoppelung anhand von aussagekräftigen Situationen und Beispielen (K2)	1.2.3.1 Ich beschreibe die Art, Ziele und Mechanismen der Seilüberwachung und zeige die Funktionen des Überspannungsschutzes und der Überspannungs-Einkoppelung auf (K2)	
1.2.3.2 Seilbahner zeigen die Grundsätze für erhöhte Systemsicherheit auf und begründen diese anhand konkreter Beispiele und Situationen (K2)	1.2.3.2 Ich erläutere unsere Grundsätze für erhöhte Systemsicherheit und zeige ihre Funktion für konkrete problematische Situationen auf (K2)	1.2.3.1 Seilbahner erklären die Grundsätze für erhöhte Systemsicherheit und zeigen ihre Funktion für konkrete problematische Situationen auf (K2)
1.2.3.3. Seilbahner sind fähig, die Bedingungen und Faktoren aufzuzeigen, die zu Zwangsunterbrechungen und Stillsetzungen führen. Sie zeigen die Vorgehensweise und die Sicherheitsvorschriften differenziert auf (K2)	1.2.3.3 Ich bin fähig, die spezifischen Bedingungen und Faktoren aufzuzeigen, die zu Zwangsunterbrechungen und Stillsetzungen führen können. Ich zeige für diese Fälle die Massnahmen auf und lege die Sicherheitsvorschriften unseres Betriebes differenziert dar (K2)	1.2.3.2 Seilbahner sind fähig, die allgemeinen Bedingungen und Faktoren aufzuzeigen, die zu Zwangsunterbrechungen und Stillsetzungen führen. Sie wenden für diese Fälle die geeigneten Massnahmen und die Sicherheitsvorschriften an (K2)

1.2.3.4 Seilbahner beschreiben den Aufbau, die Ziele und Funktionsweise der Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen sowie von Schutzelementen und zeigen deren Bedeutung anhand der gängigen Risiken auf (K2)	1.2.3.4 Ich erkläre den Aufbau, die Ziele und Funktionsweise der Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen sowie der Schutzelemente und setze diese fachgerecht und durchdacht ein (K3)	1.2.3.3 Seilbahner zeigen den Aufbau, die Ziele und Funktionsweisen verschiedener Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen sowie der Schutzelemente auf. Diese setzen sie für unterschiedliche Problemstellungen fachgerecht und durchdacht ein (K3)
1.2.3.5 Seilbahner beschreiben den Aufbau, die Ziele und die Funktionsweise der unterschiedlichen Arten der Informationsübertragung und erläutern deren Unterschiede (K2)	1.2.3.5 Ich erkläre einem Nichtfachmann den Aufbau, die Ziele und die Funktionsweise der Informationsübertragung in unserem Betrieb anhand von aussagekräftigen Beispielen (K2)	1.2.3.4 Seilbahner erläutern den Aufbau, die Ziele und die Funktionsweise unterschiedlicher Informationsübertragungen und zeigen deren Vor- und Nachteile auf (K2)
1.2.3.6 Seilbahner beschreiben den Aufbau, die Ziele und die Funktionsweise der unterschiedlichen Ankoppelungsarten und erläutern deren Unterschiede (K2)		1.2.3.5 Seilbahner beschreiben den Aufbau, die Ziele und Funktionsweise der unterschiedlichen Ankoppelungsarten und erläutern deren Unterschiede (K2)
1.2.3.7 Seilbahner erklären die Ziele, den Aufbau und die Funktionsweise von Lastmesseinrichtungen für Pendel- und Standseilbahnen (K2)		
1.2.3.8 Seilbahner erklären den Aufbau, die Funktionsweise und den Einsatz von Kommunikations- und Funkssystemen (K2)	1.2.3.6 Ich wende die Kommunikations- und Funkssysteme, die in meinem Lehrbetrieb eingesetzt werden, sachgerecht an (K3)	1.2.3.6 Seilbahner erklären den Aufbau, die Funktionsweise und den Einsatz von Kommunikations- und Funkssystemen und setzen diese für unterschiedliche Situationen fachgerecht ein (K3)

Methodenkompetenzen

- 2.2 Systematisches Denken

Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln

